



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r . 118/12/GR**

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	20.09.2012	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	27.09.2012	öffentlich

**Festlegung der Bezeichnung des Weges zwischen Gerberstraße, Karlstraße und Aspacher Straße**

**Beschlussvorschlag:**

Für den Weg zwischen Gerberstraße, Karlstraße und Aspacher Straße wird die Bezeichnung

**Gottlieb-Holzwarth-Weg**

festgelegt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:		EUR	EUR			
Haushaltsrest:		EUR	EUR			
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR			
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR			
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR			
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR			
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
27.08.2012 Datum/Unterschrift	Kurzeichen Datum					

**Begründung:**

Dem Backnanger Stifter Gottlieb Holzwarth ist bisher noch keine Straßenbezeichnung gewidmet.

Die Verwaltung schlägt vor, den Weg zwischen der Gerberstraße, Karlstraße und Aspacher Straße nach Gottlieb Holzwarth zu benennen. Eine Änderung bestehender Postanschriften ist damit nicht verbunden.

Gottlieb Holzwarth

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 10. November 1880  | Geburt in Backnang als Sohn des Kaufmanns und Wirts „Zum Schiff“ Gottlieb Holzwarth und seiner Frau Wilhelmine Katharine   |
|                    | Ausbildung zum Kaufmann  |
| 26. April 1915     | Eintrag ins Handelsregister: Fa. Gottlieb Holzwarth jr., Kaufmann in Backnang, Fettwaren- und Baumaterialienhandlung   |
| 1920/21            | G. Holzwarth, Bedarfsartikel für die Leder-Industrie. Import von Berger, Tranen, Rindertalg, Extrakte. Techn. Chemikalien (Gerberstraße 20)  |
| 1954               | Umzug in die Röntgenstraße 23  |
| 19. September 1966 | Tod in Backnang. In seinem Testament vermacht Holzwarth der Stadt Backnang einen Teil seiner umfangreichen Gemäldesammlung. Außerdem hinterlässt er Backnanger Institutionen und Vereinen einen Geldbetrag von insgesamt 23.000 DM   |
| 9. Juni 1967       | Das Regierungspräsidium Nordwürttemberg genehmigt die „Gottlieb-Holzwarth-Stiftung“: „Zweck der Stiftung ist die Unterstützung hilfsbedürftiger, armer Backnanger Bürger und Personen, die Unterstützung förderungswürdiger Absolventen des Gymnasiums Backnang aus Backnang bei ihrem Studium, sowie die Hilfe bei der Erziehung elternloser Kinder und die Unterstützung hilfsbedürftiger, möglichst christlicher Kinder in den Entwicklungsländern“ |